

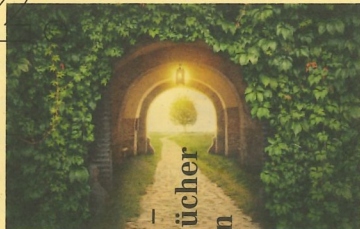
GAZZETTA

Nr. 04
Juni 2022

mit
Halbjahres-
programm

INHALT

2



Mediothek –
mehr als Bücher
und Medien

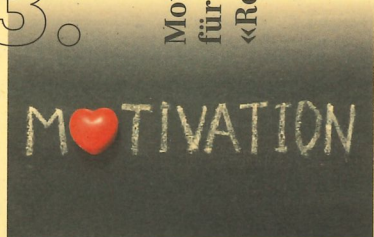


1.

Bibliodrama
Workshop

3.

Motivation
für die Sache
«Religion»



4.

SummerSchool 2023
auf der Insel
Reichenau



5



Kulturpunkte Zug –
digtales Erlebnis
anderer Art

Katholische Kirche Zug
Fachstelle BKM Bildung-Katechese-Medien
www.fachstelle-bkm.ch

FACHSTELLE
BKM

BIBLIODRAMA WORKSHOP

Ein Bibliodrama ermöglicht eine erlebende Zugangsweise zu biblischen Texten sowie zur eigenen Persönlichkeit. Es ist ein Instrument, das in diversen Arbeitsfeldern, aber auch im Religionsunterricht eingesetzt werden kann.

1.



Szene eines Bibliodramas,
Karin Müller

Karin Müller, Bibliodrama-Leiterin, führt durch diesen 1½-tägigen Workshop vom 4. und 5. November 2022 im Kloster Kappel. Nach einem kurzen Einführungsblock, was Bibliodramen sind, lässt sie die Teilnehmenden in verschiedenen Formaten biblische Texte erleb- und erfahrbar machen. Dabei versetzen sich die Teilnehmenden in die jeweiligen Texte und fragen, was das Erlebte mit ihnen und ihrem Leben zu tun hat. Das persönliche Gelingen der einzelnen Bibliodramen hängt vor allem von den einzelnen Teilnehmenden ab. Ein «Sich-darauf-Einlassen» ist eine Grundvoraussetzung.

Zu diesen bereichernden 1½ Tagen sind alle Katechetinnen und Katecheten sowie weitere interessierte Personen herzlich eingeladen. Der Workshop ist wie folgt geplant:

Freitag, 4. November 2022

13.30 Uhr	Eintreffen, Zimmerbezug
14.00 Uhr	Einführung Bibliodrama, erste Annäherung, Kleinformat
	Pause
	Bibliodrama 1
18.15 Uhr	Abendessen
	Ungezwungener Austausch, gemütlicher Abend miteinander

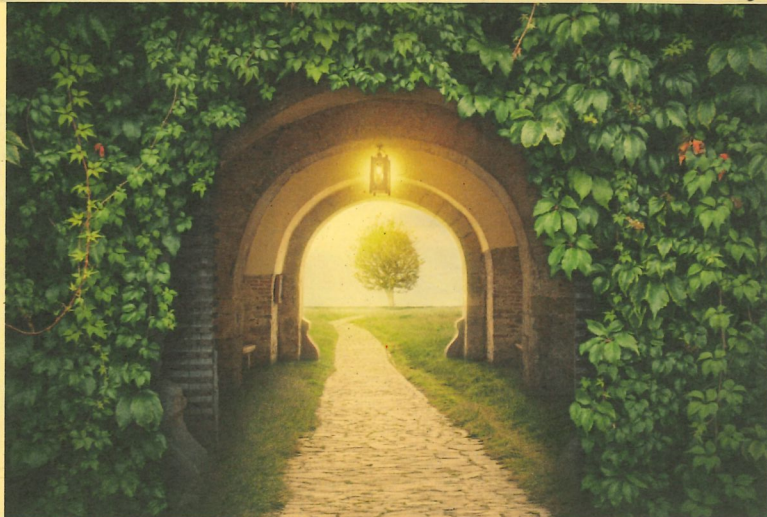
Samstag, 5. November 2022

09.00 Uhr	Die vier Ecken
	Pause
	Bibliodrama 2
12.15 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Bibliodrama 3
	Pause
	Verarbeitungsphase
16.30 Uhr	Abschluss und Evaluation
17.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Anmeldungen werden über die Homepage der Fachstelle BKM bis spätestens 15. August 2022 entgegengenommen.

Conny Weyermann

2.



MEDIOTHEK – MEHR ALS BÜCHER UND MEDIEN

Heutige Bibliotheken bieten eine Vielzahl an Medien zur Ausleihe an. Die Mediothek der Fachstelle BKM sieht sich zusätzlich als Vernetzungsstelle, Austauschort und Ideenbörse.

Eine Bibliothek im klassischen Sinn ist ein Ort, an dem Bücher ausgeliehen werden können. In der Geschichte der Bibliotheken hat sich das Sortiment allerdings stetig erweitert und wandelt sich noch heute. Diese Entwicklung schlägt sich zum Teil in den Namen wieder. So heisst die Bibliothek der Fachstelle BKM «Mediothek». Damit soll zum Ausdruck gebracht werden, dass dort viele verschiedene Medien zur Ausleihe bereitgehalten werden. Als die Fachstelle eröffnet wurde, war die Mediothek ein didaktisches Zentrum für den Religionsunterricht, heute finden sich dort auch viele Medien für die pastorale Arbeit auf allen Altersstufen – seien es Spiele, Filme zum Herunterladen oder Streamen, Legematerial zum Erzählen, Literatur für spirituelle Prozesse oder Materialien zur Biografiearbeit und zur Arbeit mit dementen Personen.

Neben der Hauptaufgabe, Medien für die Ausleihe einzukaufen und auszurüsten, sehen wir uns auch als Vernetzungsstelle, Ideenbörse und vieles mehr. Daraus ist zum Beispiel in den letzten Jahren die Möglichkeit entstanden, über die Mediothek eine Lizenz für Actionbound zu erhalten, um eigene Bounds zu kreieren oder bestehende Bounds aus anderen Pfarreien zu nutzen. Ein Bound – auch Smartphone- und Tablet-Rally genannt – ist eine spannende, lustige oder lehrreiche multimediale Erlebnistour. Ein Bound kann zu einem bestimmten Thema zeitlich begrenzt erstellt werden oder auch dauerhaft installiert durch den Kirchenraum führen.

Ein weiteres beliebtes Spiel sind die Escape-Räume. Bisher führen wir einen Koffer mit diversen Schlössern, Taschen und UV-Stiften im Sortiment. Weiteres Material ist geplant und wir hoffen, bald auch Unterlagen zu fertig ausgearbeiteten Räumen anbieten zu können. Gerne bieten wir Hand bei der Beschaffung von entsprechendem Material und übernehmen auch bereits erstellte Spiele, um sie anderen Personen zugänglich zu machen.

Für weitere Ideen und Zusammenarbeiten haben wir immer ein offenes Ohr und freuen uns über Anregungen.

Martina Schneider



3.

MOTIVATION FÜR DIE SACHE «RELIGION»

Die persönliche Motivation für die Sache «Religion» ist Teil eines professionellen Habitus. Dabei geht es darum, diese zu entdecken, zu reflektieren und zu pflegen. Die Motivation lässt sich dabei der Ausrichtung des Lehrplans für Religionsunterricht und Katechese differenziert zuordnen.

Religionsunterricht und Katechese sind eine sehr sinnstiftende Arbeit. Kinder und Jugendliche dazu zu bringen, sich mit dem Glauben und mit religiösem Wissen auseinanderzusetzen, ist erfüllend und bereichernd. Trotz der Säkularisierung unserer westlichen Gesellschaft sind Fragen nach Sinn, Glaube und Lebensperspektiven in jedem Alter spürbar. Diese Fragen müssen bearbeitet werden, denn sie gehören zum Menschsein dazu.

In Zeiten der zunehmenden Professionalisierung stellt sich die Frage, wie die eigene Motivation und die eigene Spiritualität im Zusammenhang stehen. Im Kontext der Professionalisierungsdebatte setzt sich seit geraumer Zeit ein Modell durch, das von vier Aspekten ausgeht. Dabei spielen Motivation und innere Überzeugungen ebenso eine Rolle wie Selbstregulation und Professionswissen. Das Professionswissen selbst kann wiederum unterteilt werden in fachwissenschaftliches, fachdidaktisches und pädagogisches Wissen sowie Systemwissen und Beratungswissen. Alle diese Aspekte und Wissensstrukturen machen die eigene Professionalität aus.

Motivation für die Sache «Religion» und «Kirche» sind damit also Teil eines professionellen Habitus von Religionslehrpersonen und katechetisch Tätigen. Diese Motivation kann nun aus verschiedenen Quellen gespeist werden. Eigene Glaubenserfahrungen und positive Erfahrungen mit Kirche sind sicherlich wichtige Wegmarken dazu. Gerade diese Erfahrungen will man anderen auch ermöglichen, weil man selbst einen Sinn damit verbindet.

Wie kann nun diese Motivation gestärkt bleiben oder noch mehr gestärkt werden? Der Austausch unter Gleichgesinnten ist dabei eine wichtige Grundlage. Aber auch das bewusste Wahrnehmen der eigenen Motivation braucht es. Dazu müssen persönliche und strukturelle Räume geschaffen werden, in denen die verschiedenartigsten Tätigkeiten reflektiert werden. Der innere «Spirit» für die Sache «Religion» und «Kirche» darf wach bleiben.

Weiter gilt es, die eigene Motivation im Kontext der Aufgabe als Religionslehrpersonen und katechetisch Tätige einzuordnen. Der Lehrplan für Religionsunterricht und Katechese hilft dabei. Geht es im kirchlichen Religionsunterricht um die Vermittlung eines Glaubenswissens, das von den Lernenden kompetenzorientiert angewandt werden kann und sie damit ihre Welt und ihre Erfahrungen dekonstruieren und einordnen können, spielt im Bereich der Katechese am kirchlichen Lernort die Erfahrung mit Glauben, die Reflexion darüber und die Förderung einer eigenen glaubenden Haltung die zentrale Rolle. Es gilt nun, die eigene persönliche Motivation an diesen Grundausrichtungen des Lehrplans zu spiegeln und sie entsprechend zu differenzieren. Darin kann die innere Haltung gestärkt werden, je an dem entsprechenden Lernort aktiv zu sein.

Guido Estermann

SUMMERSCHOOL 2023 AUF DER INSEL REICHENAU

Theologie, Kirchengeschichte, Kultur und Unterhaltung in einem guten Mix auf der schönen Insel im Untersee des Bodensees: Das bedeuten die vier Tage SummerSchool im Juli 2023.

Während der ersten Sommerferienwoche 2023 des Kantons Zug, vom 10. bis 13. Juli 2023, findet zum zweiten Mal für vier Tage eine SummerSchool für interessierte Religionslehrpersonen statt. Dieses Mal führen die thematischen Inhalte auf die Insel Reichenau.

Für die Teilnehmenden sind Einzelzimmer mit eigenem Bad im Ganter Hotel Mohren auf der Insel Reichenau reserviert (www.mohren-bodensee.de). Am Morgen kann jeweils ein reichhaltiges Frühstücksbuffet genossen werden, bevor der theologische Vormittagsblock beginnt.

Nach dem stärkenden Lunch im Hotel werden religionspädagogische Umsetzungsmöglichkeiten der theologischen Aspekte vom Vormittag erarbeitet. Danach steht es allen frei, das kulturelle Nachmittagsprogramm zu besuchen. Was dabei vorgesehen ist, kann unten stehend in den Tagesabläufen nachgelesen werden. Am Abend besteht jeweils die Möglichkeit, zusammen mit der Gruppe auf der Insel Reichenau essen zu gehen.

4



Tagesschwerpunkte

Montag 10.7.2023

Das Kloster Reichenau

- Entstehung und Entwicklung der Klostertradition um den Bodensee
- Kirchenraumpädagogik
- Rundgang im Kloster mit Weindegustation

Dienstag 11.7.2023

Wendepunkt des Papsttums

- Das avignonnesische Exil und Schisma
- Zyklus 2 – Entwicklung christlicher Kirchen
- Schiffrundfahrt auf dem Untersee

Mittwoch 12.7.2023

Das Konzil von Konstanz

- Originalschauplätze in der Konstanzer Altstadt
- Theologische Entwicklungen des Spätmittelalters – Wirkungen bis heute
- Individueller gemütlicher Nachmittag in Konstanz

Donnerstag 13.7.2023

Reichenau-Trail

- Spuren von Kultur und Tradition auf der Insel Reichenau

Weitere Details zur SummerSchool sowie der Flyer mit Kostenübersicht und das Anmeldeformular stehen auf der Homepage www.fachstelle-bkm.ch zur Verfügung.

Guido Estermann und Conny Weyermann freuen sich auf spannende, lehrreiche und unterhaltsame vier Tage im Sommer 2023.



KULTURPUNKTE ZUG – DIGITALES ERLEBNIS ANDERER ART

Auf der Homepage www.kulturpunkte-zug.ch sind religiöse Kulturgüter des Kantons Zug digital von zu Hause aus oder vor Ort erfahrbar: eine Möglichkeit, der reichen Tradition des Kantons Zug zu begegnen.

Religiöse Vorstellungen und Glaubensüberzeugungen der Vergangenheit und auch der Gegenwart prägen unsere Kultur und werden in konkreten religiösen Kulturgütern wie Kirchen, Klöstern, Kapellen, Wegkreuzen oder anderem nachhaltig sichtbar. Diese religiösen Kulturgüter sind für viele Menschen wertvoll und geben ihnen auch Identität mit dem Ort, an dem sie leben. Der Kanton Zug verfügt über reichhaltige religiöse Kulturgüter.

Die Fachstelle BKM hat mit dem Projekt «Kulturpunkte Zug» eine digitale Plattform geschaffen, mit der Kulturgüter des Kantons Zug von zu Hause und vor Ort entdeckt werden können. Mit Videos, Audiodateien, Bildgalerien und kurzen, informativen Texten sowie weiterführenden Links können Interessierte sich selbst einen persönlichen Zugang zu den Kulturgütern öffnen. Die Begegnung mit ihnen wird durch konkrete Geschichten geschaffen. Vor Ort ist jeweils eine Schrifftafel mit einem QR-Code angebracht, mit dem die Interessierten sich bequem über ihr Handy über die Besonderheiten und Geschichten informieren können. Der digitale Zugang auf mehreren Ebenen für die Kulturpunkte Zug ist ein innovatives Projekt, Interessierte auf niederschwellige Art und Weise mit Kulturgütern in Kontakt zu bringen. Ohne grosses Vorwissen können leicht zugängliche Informationen gefunden werden.

Für den Unterricht werden zu einzelnen Kulturpunkten Lehr- und Lernmaterialien zum Herunterladen angeboten. Die Unterlagen sind auf der Homepage ohne Passwort abrufbar. Die Unterlagen selbst sind kompetenzorientiert aufgebaut und mit entsprechender Aufgabekultur umgesetzt. Ausserschulisches Lernen wird damit ermöglicht, das Material auf der Homepage plus die Lehr- und Lernunterlagen bieten für die Durchführung ausserschulischer Lernanlässe eine breite inhaltliche und methodische Fülle.

Guido Estermann

DIE BLEISTIFTE SIND GESPITZT – SPIRITUELLER SCHULJAHRES- EINSTIEG MIT APÉRO

Mit einem spirituellen Impuls und anschliessendem Apéro starten die Religionslehrpersonen des Kantons Zug gemeinsam in das neue Schuljahr 2022/2023.



Am Mittwoch, 24. August 2022, 17.00 Uhr erleben die Teilnehmenden am spirituellen Schuljahreseinstieg ein generationenübergreifendes Gespräch, das beschreibt, was denn zum guten Gelingen des neuen Schuljahres beitragen kann. Die beiden «Darsteller» beschäftigen sich dabei mit folgenden Fragen:

- Was hält uns in schwierigen Zeiten?
- Was, wenn nicht alles nach Wunsch funktioniert?
- Wie gehe ich mit Fehlern um?
- Worauf kommt es an?
- Was ist das Wichtigste?

Nach dem spirituellen Teil wird ein Apéro riche offeriert, um gemeinsam auf das neue Schuljahr 2022/2023 anzustossen. Bei schönem Wetter findet die Veranstaltung im Garten des Hauses Sunnematt an der Landhausstrasse 15 in Baar (Fachstelle BKM) statt. Sollte das Wetter nicht mitspielen, wird die Veranstaltung in den grossen Kurssaal im OG verlegt.

Dieser Anlass bietet eine gute Gelegenheit, sich mit anderen Katechetinnen und Katecheten zu vernetzen und erleichtert vor allem den neuen Religionslehrpersonen den Einstieg in den Schulalltag im Kanton Zug. Anmeldungen werden über die Homepage der Fachstelle BKM oder den QR-Code auf der Rückseite dieser Gazzetta entgegengenommen.

Die Mitglieder der Stufendelegationen sowie die Mitarbeitenden der Fachstelle BKM freuen sich auf einen spirituellen, spannenden und unterhaltsamen Abend mit möglichst vielen Katechetinnen und Katecheten.

Conny Weyermann



Impressum
Herausgeberin

Fachstelle BKM Bildung-Katechese-Medien
der Katholischen Kirche Zug
Conny Weyermann
Lukas Gallati Grafik
Druckerei Ebikon
380

Redaktion
Grafik
Druck
Auflage